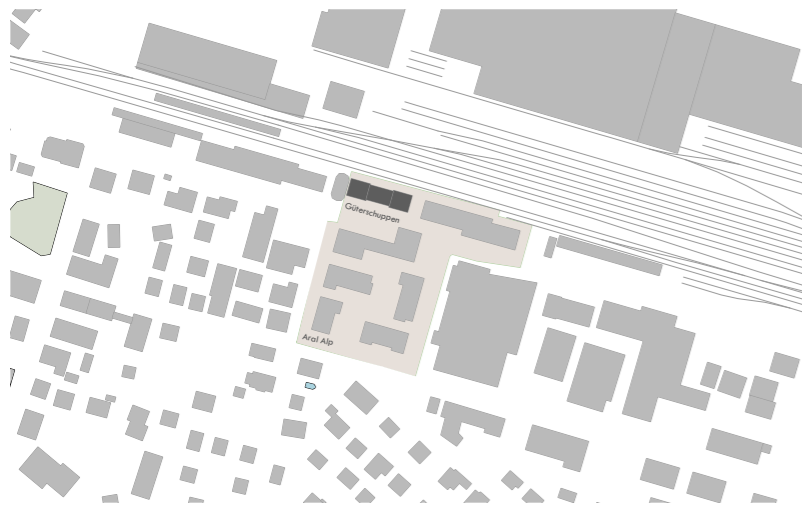


LA VOIE

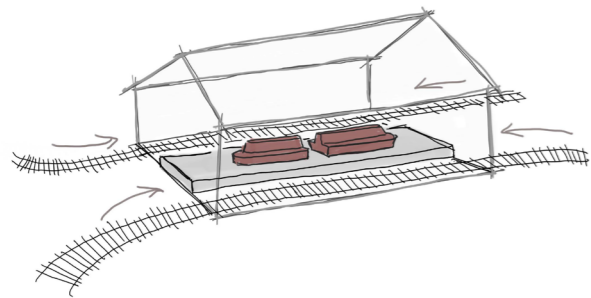
Bachelor-Thesis | Gastronomie am Bahnhof St.Margrethen | Laura Bögli



SCHWAZPLAN 1:2000

PROJEKTBESCHRIEB

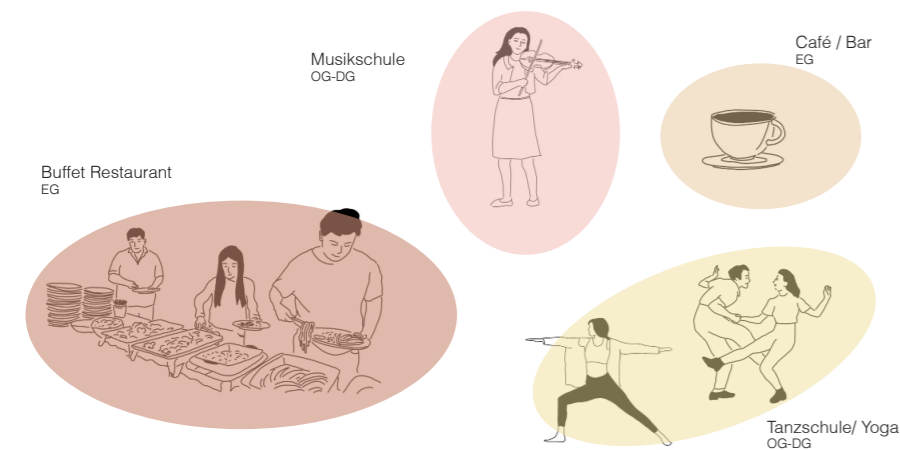
St. Margrethen wächst. Durch das neue Areal Alp entsteht eine Vielzahl neuer Wohnungen, Büros sowie ein Kompetenzzentrum für Schreiner und Schreinerinnen. Der ehemalige Güterschuppen soll für das Areal sowie für St.Margrethen als neues kulturelles Zentrum dienen. Dieser besteht aus drei Gebäudeteilen. Mittig im Schuppen entsteht das Buffetrestaurant La Voie im Brasserie/Bahnstilstil, welches regionale und Französische Speisen anbietet. Durch ein schnelles und abwechslungsreiches Angebot wird auf die Bedürfnisse der dort verkehrenden Nutzenden (Arbeiterinnen, Schüler, Pendlerinnen und Bewohner) eingegangen. Im Sommer bietet eine Terrasse, die sich zum neuen Areal hin ausrichtet, einen zusätzlichen Ort zum Verweilen. Um St.Margrethen attraktiver für neue Bewohnende zu gestalten entstehen in den beiden angrenzenden Gebäuden des Schuppens Räumlichkeiten für eine Musikschule, eine Tanzschule sowie eine Café/Bar, welche bis spät in die Nacht Leben in das Areal bringt.



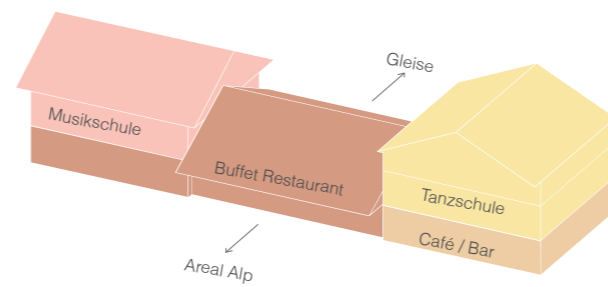
Konzeptskizze



Visualisierung Gastraum



NUTZUNGEN



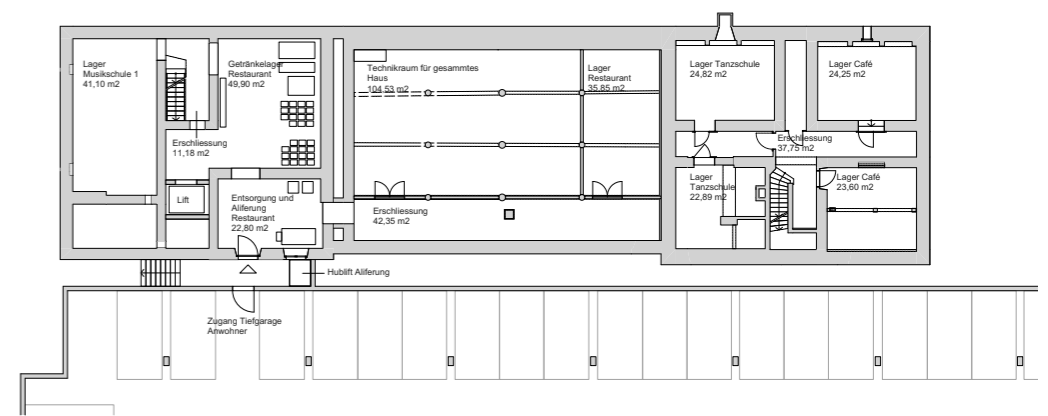
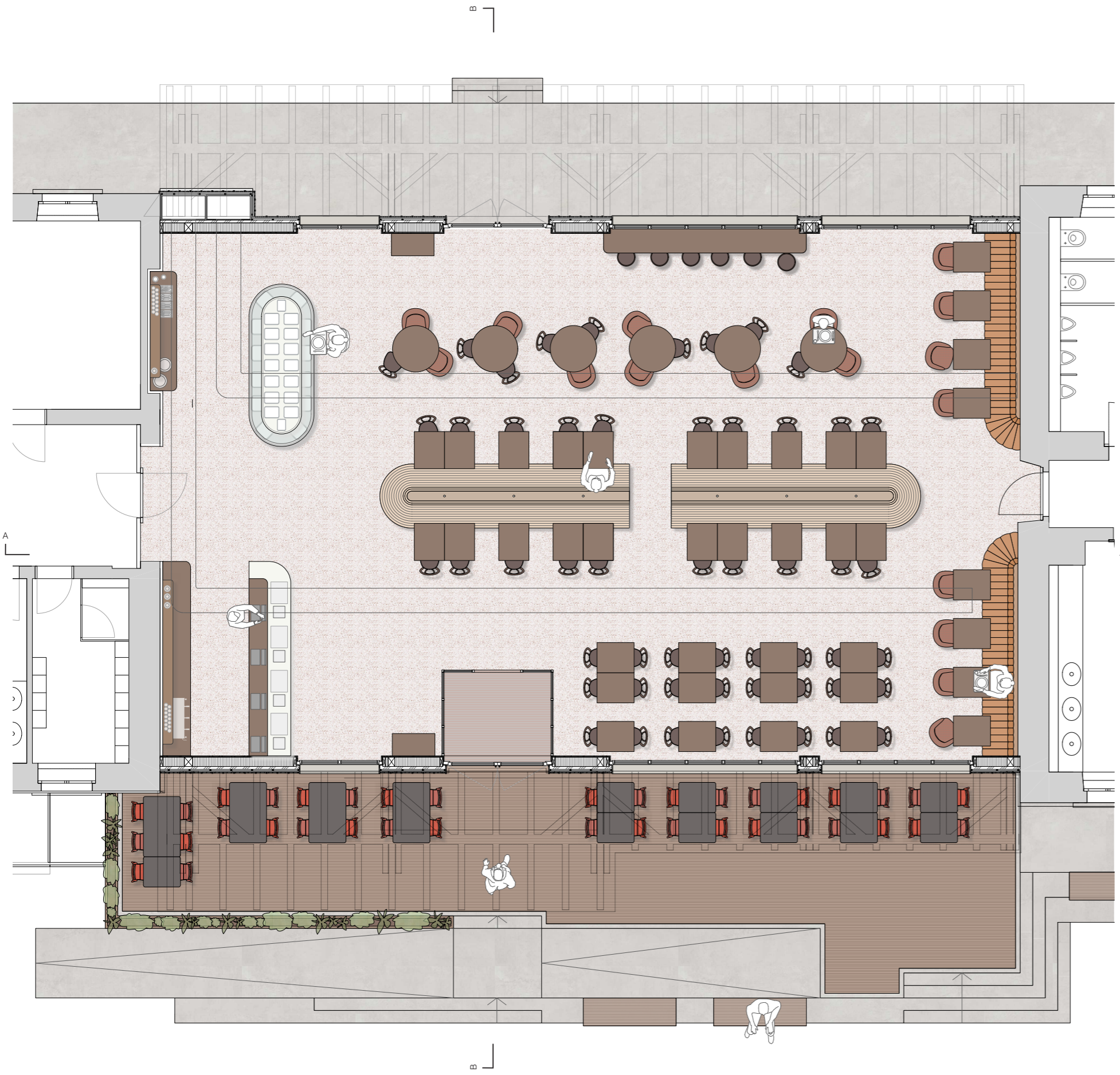
Positionierung
ANALYSE

	Morgen	Mittag	Abend
Bewohner / Römliern			👤👤👤
Schüler	👤👤	👤👤	
Arbeiter	👤👤	👤👤	
Pendler / Passanten	👤👤	👤👤	👤👤

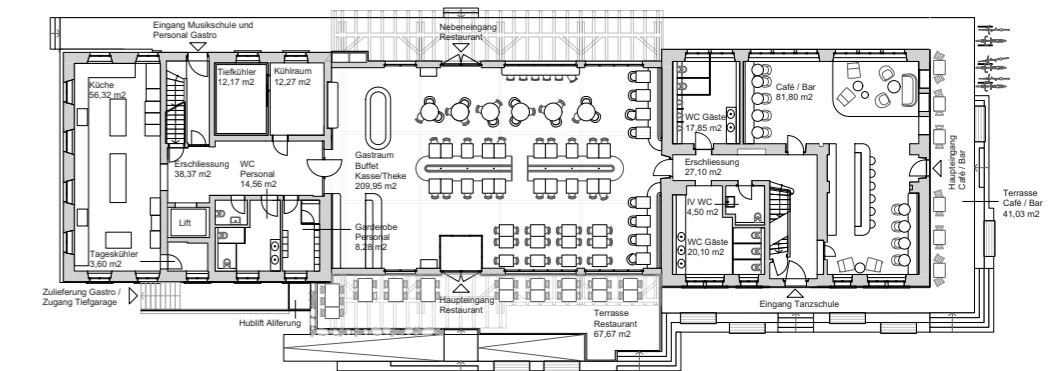
Besucherströme über den Tag

	Morgen	Mittag	Abend
Dachgeschoss	Musikschule / Café/Bar	Musikschule / Café/Bar	Musikschule / Café/Bar
Obergeschoss	Musikschule / Café/Bar	Musikschule / Café/Bar	Musikschule / Café/Bar
Erdgeschoss	Buffet Restaurant / Café/Bar	Buffet Restaurant / Café/Bar	Buffet Restaurant / Café/Bar

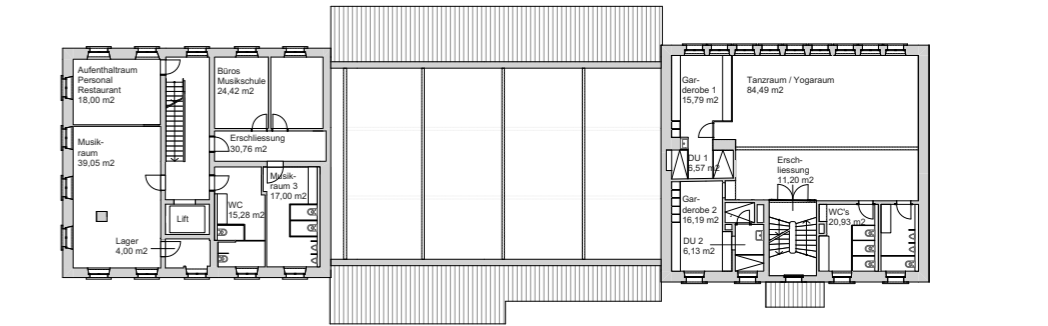
Gebäudenutzung über den Tag



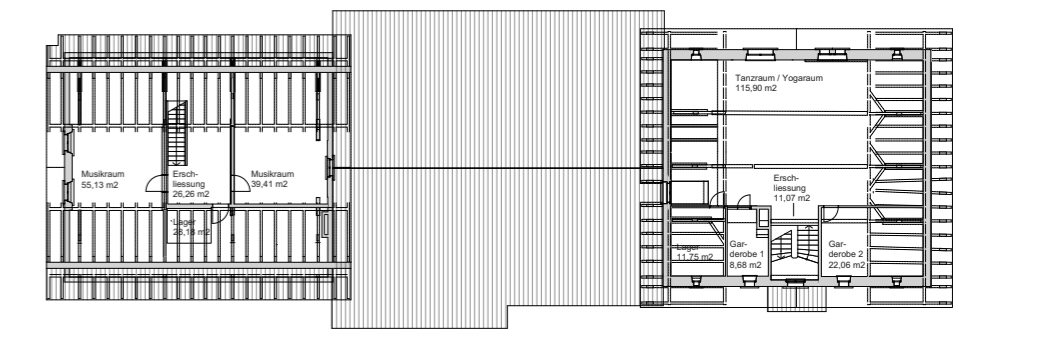
Untergeschoss



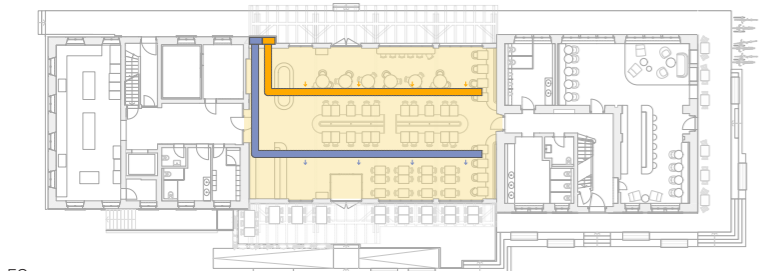
Erdgeschoss



Obergeschoss



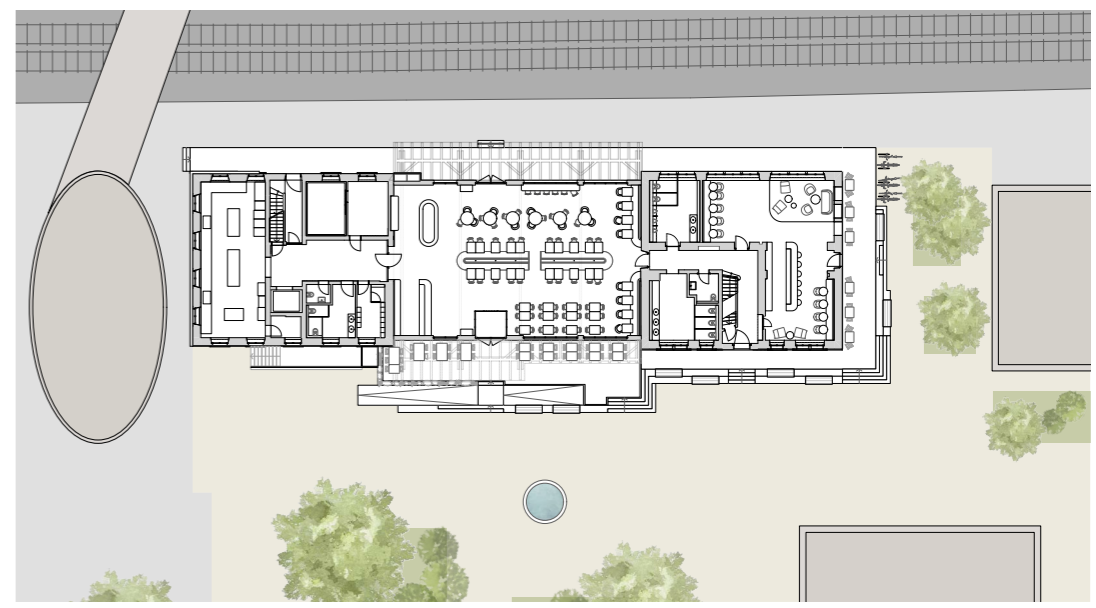
Dachgeschoss



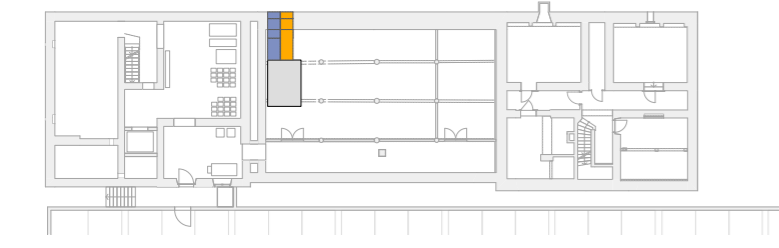
EG



Nordfassade zu Platz



SITUATIONSPLAN 1:200

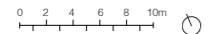


UG

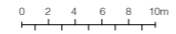


Südfassade zu Bahnseite

GEBÄUDETECHNIK 1:200



FASSADEN 1:200

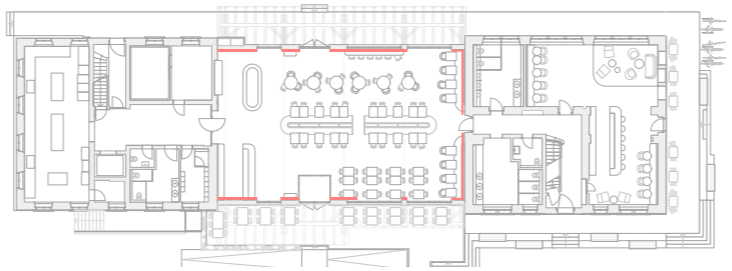


- Zuluft
- Abluft
- Bodenheizung
- Akustikplatten
- Trittschalldämmung



Legende Akustik und Gebäudetechnik

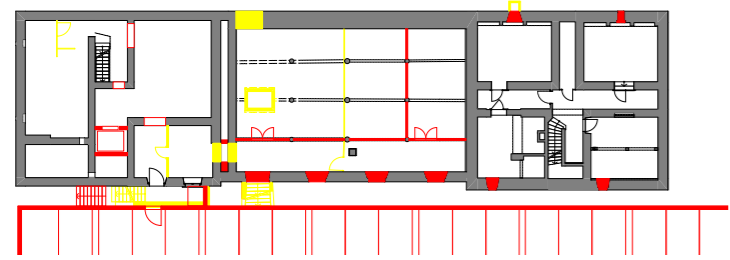
Querschnitt



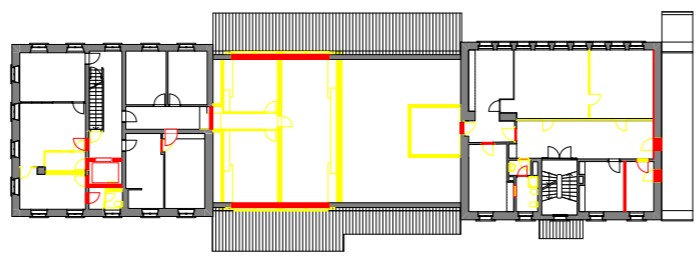
DG

Als Akustische Massnahme gibt es in der Bodenkonstruktion eine Trittschalldämmung. Zudem wird am unteren Bereich der Wände eine Akustikplatte angebracht welche das Flatterecho abmindern sollte. Eine gelochte Gipsdecke auf einer zweiten, gedämmten Konstruktionschicht, verringert das Hallengefühl. Da es sich um ein Bufferrestaurant handelt darf es auch gern ein wenig lauter sein.

AKUSTISCHE MASSNAHMEN 1:200



UG

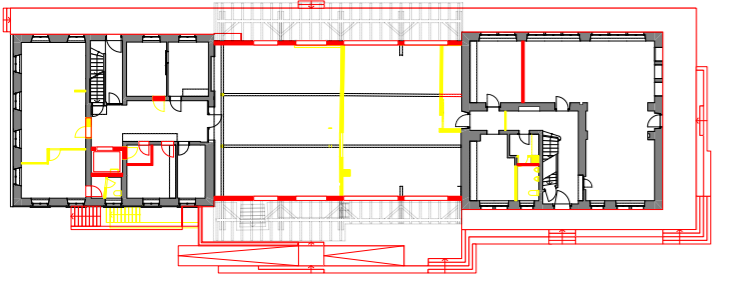


OG

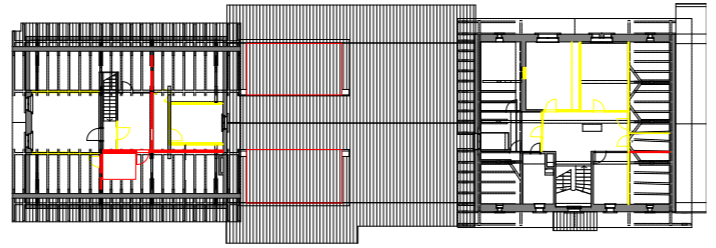
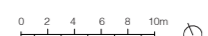
Beim Umbau wird auf bestehende Elemente Rücksicht genommen. Die größten Eingriffe werden beim Zwischenbau, in welchem sich die Gastronomie befindet vorgenommen. Der Zwischenboden und die Gauben werden abgebrochen und ein neues Dach und eine neue Fassade werden auf die bestehende Struktur gebaut. Um die rechtlich gesetzten Raumhöhen zu gewährleisten, wird zudem der Boden im Untergeschoss heruntergesetzt. Die Struktur der beiden anliegenden Gebäude wird wo irgend möglich bei belassen.

- Neu
- Abbruch
- Bestand

EG

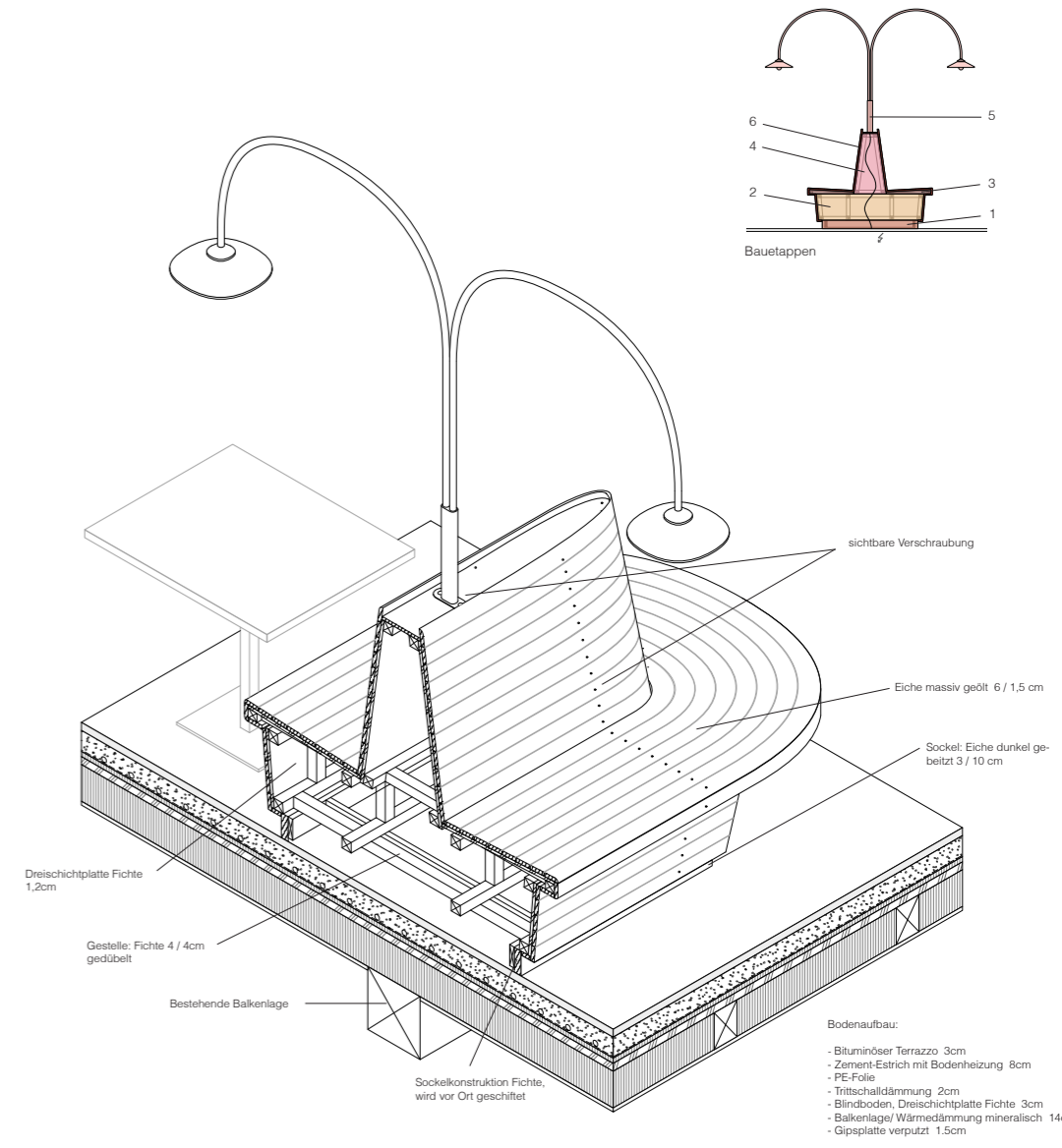


ABBRUCH / NEU 1:200

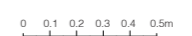


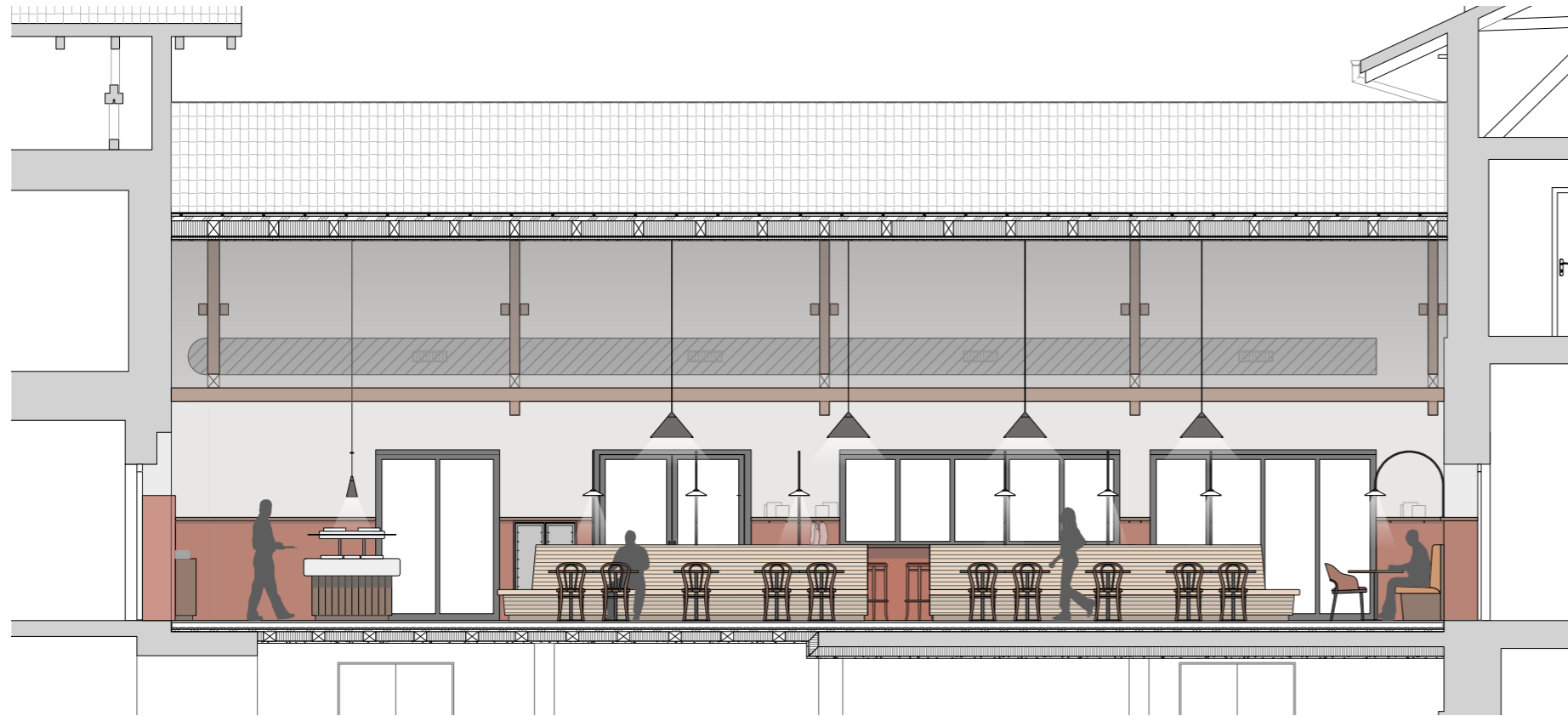
DG

Das Herzstück des Gastraumes bildet die lange Holzbank in der Mitte. Dessen Konstruktion besteht aus mehreren Teilstücken welche im Werk vorgefertigt werden (Etappe 1, 2, 3 und 4) und dann vor Ort zusammengestellt werden. Vor Ort werden nur noch die Leuchten angebracht und angeschlossen sowie die massiven Eichenbretter sichtbar an das Holzgestell montiert.

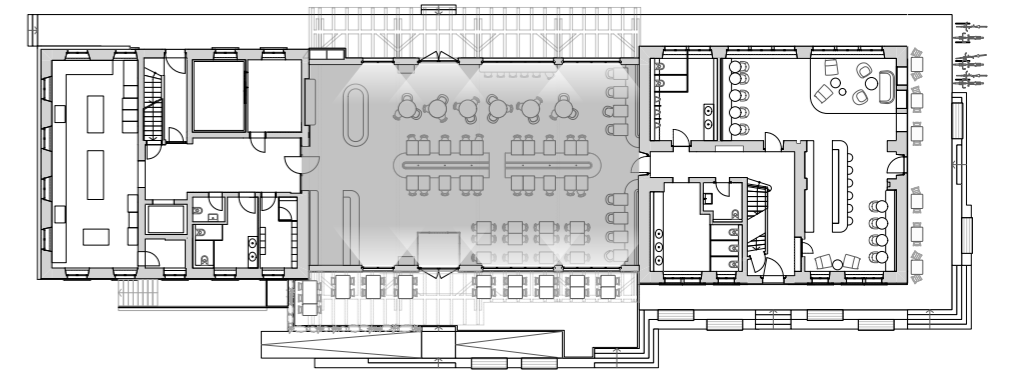


DETAIL BANK, ISOMETRIE 1:10



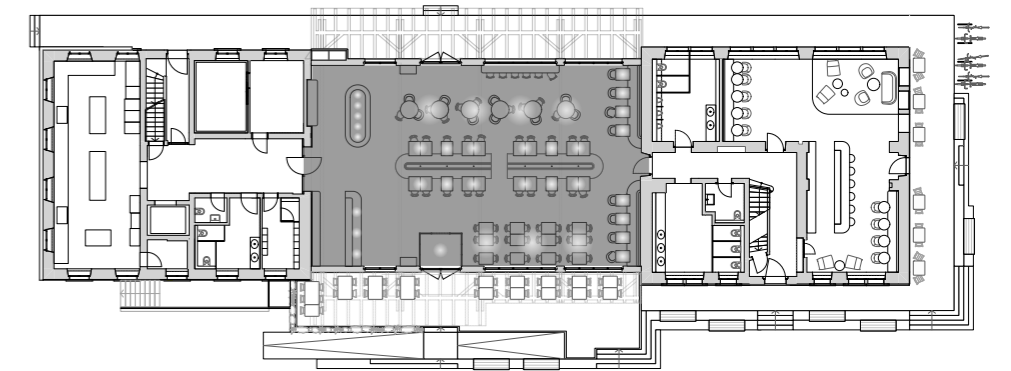


Schnitt A-A



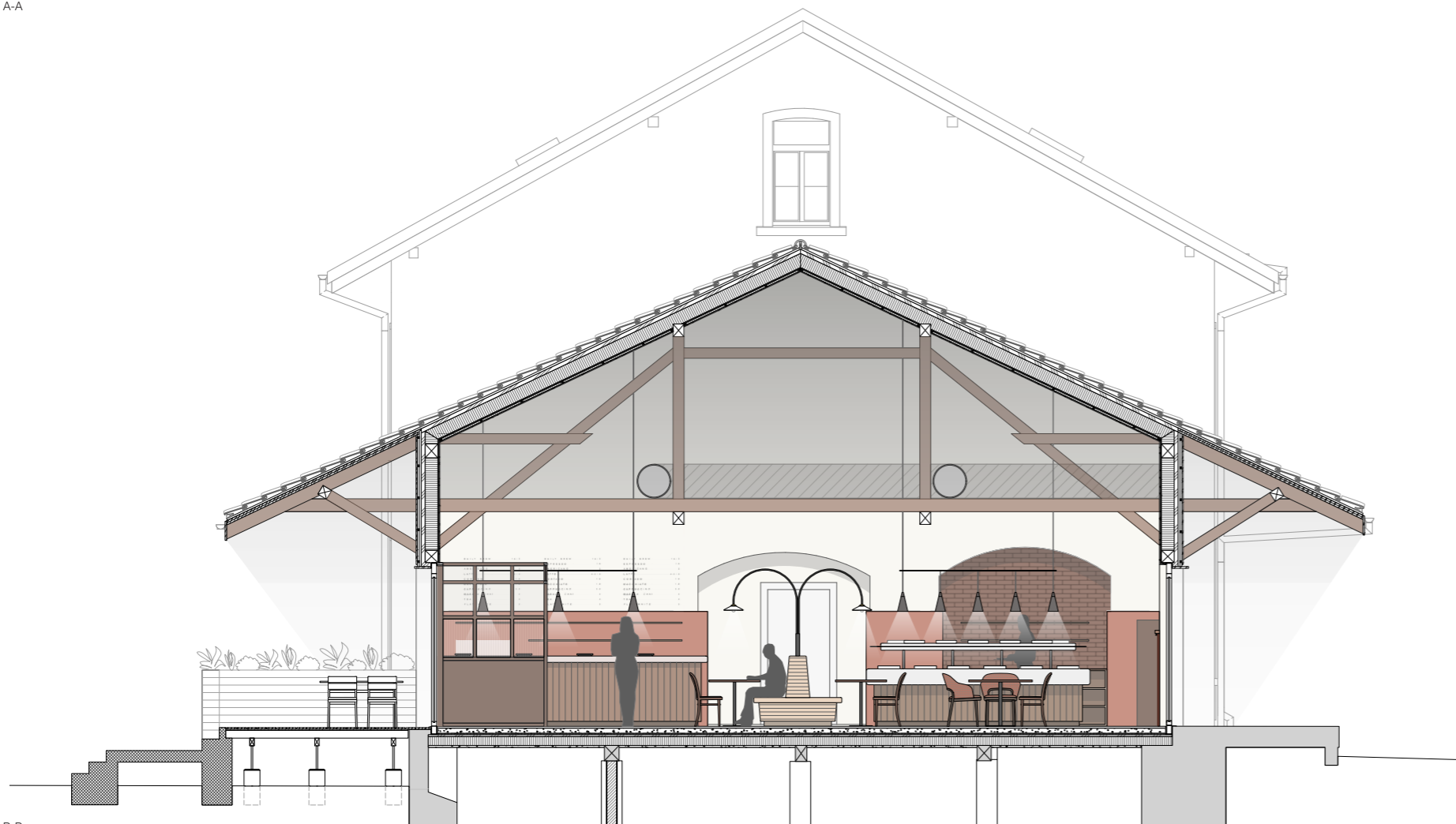
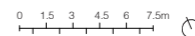
Erdgeschoss

TAGESLICHT 1:150



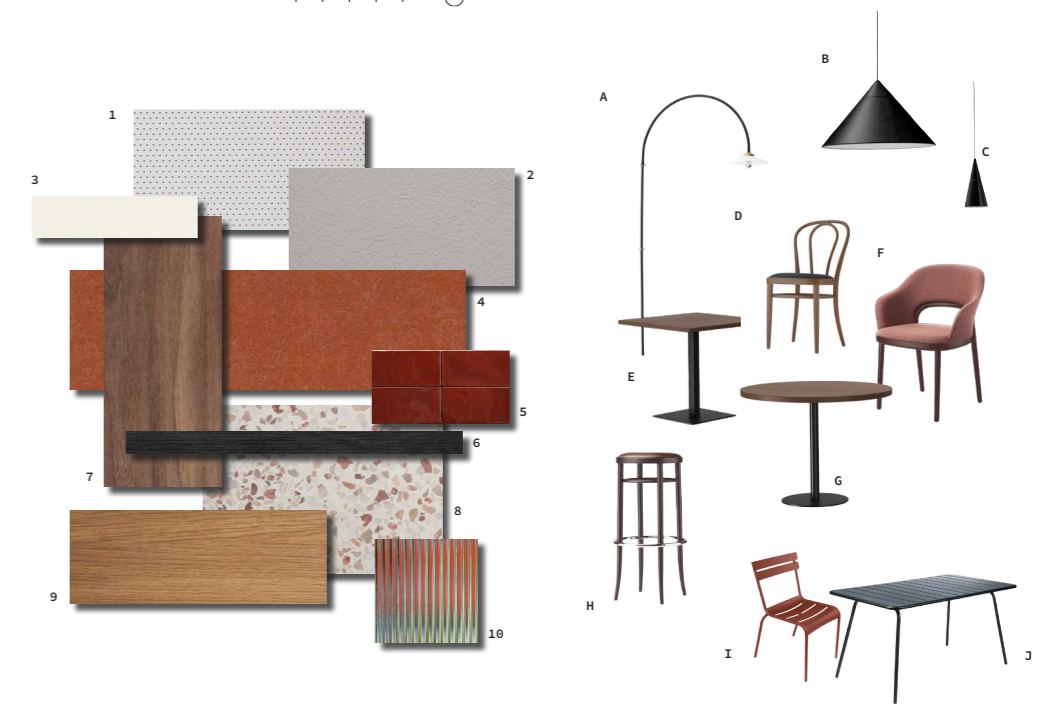
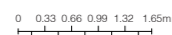
Erdgeschoss

KUNSTLICHT 1:150



Schnitt B-B

SCHNITTE GASTRAUM 1:33



- | | | | |
|---|---|---|---|
| 1 Akustikplatte beige, Decke | 6 Eiche dunkel gebeizt, Sockel Einbauten | A Hanging Lamp n3, Muller Van Severen | F 520 PF Holzstuhl gepolstert, Thonet |
| 2 Kalkputz hellgrau beige, Wand | 7 Nussbaum, Einbauten | B Pendelleuchte gross Lavin, Jörg Boner | G rq light t-2003, Horgenglarus |
| 3 Mineralwerkstoff Corian, Kasse und Buffet | 8 Bituminöser Terrazzo Belag, Boden | C Pendelleuchte klein Lavin, Jörg Boner | H 204 PH Barhocker, Thonet |
| 4 Akustikplatte Terracotta, Wand | 9 Eichenholz, zentrale Sitzbank undn Wandleiste | D 218 P Bugholtzstuhl, Thonet | I Luxembourg Aussenstuhl, Fermob |
| 5 Keramikfliese glasiert, Wand Buffet | 10 Ornamentglas, Windfang | E rq light t-2001, Horgenglarus | J Luxembourg Aussenstisch, Fermob |

MÖBELIERUNG | MATERIALISIERUNG

Bachelor-Thesis an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur

Titel	La voie
Untertitel	Gastronomie am Bahnhof St. Margrethen
Diplomandin/Diplomand	Bögli, Laura
Bachelor-Studiengang	Bachelor Innenarchitektur
Semester	FS23
Dozentin/Dozent	Wirth, Hanspeter
Expertin/Experte	Grego, Jasmin

Ort, Datum Horw, 16.06.2023

© **Laura Bögli, Hochschule Luzern – Technik & Architektur**

Alle Rechte vorbehalten. Die Arbeit oder Teile davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Rechteinhaber weder in irgendeiner Form reproduziert noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sofern die Arbeit auf der Website der Hochschule Luzern online veröffentlicht wird, können abweichende Nutzungsbedingungen unter Creative-Commons-Lizenzen gelten. Massgebend ist in diesem Fall die auf der Website angezeigte Creative-Commons-Lizenz.